



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

(Die Genehmigung des Protokolls durch den Stadtrat steht noch aus)

Wiederbeleben "Rollende Landstraße"
- Antrag der ödp-Stadtratsgruppe vom 30.05.2020 -

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	18.06.2020	Entscheidung

Antrag:

Hiermit stellt die ÖDP-Stadtratsgruppe folgenden **Antrag**:

Die Stadt Ingolstadt setzt sich bei den zuständigen politischen Stellen dafür ein, dass eine Wiederbelebung der „Rollenden Landstraße“ ab unserer Region über den Brenner hinaus geprüft und nach Möglichkeit wieder aktiviert wird.

Begründung:

Bei einem österreichisch-deutschen Verkehrsgipfel Ende Juli 2019 in Berlin wurde ein Maßnahmenpaket vereinbart, das eine „rasche Entlastung des Brenner-Korridors“ zum Ziel hat. Als ein wesentlicher Baustein dafür wurde dabei der Ausbau der Kapazitäten der Rollenden Landstraße (ROLA) gesehen, deren Kapazität nun bis zum Jahr 2021 von jetzt 200.000 Lkw auf etwa 450.000 Lkw pro Jahr erhöht werden soll.

Ein Baustein dazu soll ab Januar 2020 nun eine neue tägliche Zugverbindung zwischen Regensburg und Trento werden. Ein Blick auf unsere Autobahn A9 verdeutlicht allerdings, dass auch bei uns das Potential für eine LKW-Brücke aus unserer Region Richtung Alpen-Südseite vorhanden sein sollte.

In diesem Zusammenhang sei auch auf eine Tagung der Handelskammer Bozen im Oktober 2019 aufmerksam gemacht, bei der die derzeit nur ab Wörgl in Tirol bestehende ROLA-Verbindung beklagt wird und eine Verlängerung ab Bayern als wünschenswert gesehen wurde. Dabei wurden als mögliche Startpunkte Regensburg – und unsere Region mit Manching – genannt.

Die entsprechenden Ausbaupkapazitäten am Brenner sind aus Expertensicht vorhanden, eine verstärkte Verkehrsverlagerung auf die Schiene aus vielfältigen Gründen wünschenswert. Auch wenn natürlich anzumerken bleibt, dass letztlich nicht die Einsparung von Lagerhaltung durch bis ins letzte optimierte Just-in-time- und Just-in-sequence-Produktion logistisches Hauptziel sein sollte, sondern die Erhaltung des bestehenden Lebensraumes für die anliegende Bevölkerung, es also in weiteren Stufen weiterer Lenkungsmaßnahmen vonseiten der Politik bedarf – mit Einbeziehung von Themen wie „Sanfte Mobilität“ und neben der ökonomischen Kostenrechnung eben auch der ökologischen Kostenwahrheit.

Beschluss:

Stadtrat vom 18.06.2020

Der Antrag wird weiter verwiesen. Vom zuständigen Referat ist eine Vorlage zu erstellen.